

Postulatvon Hans Marolf (SVP)
und Theo Hauri (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er seinen Beschluss, am europäischen Aktionstag „In die Stadt – ohne Auto“ teilzunehmen, rückgängig machen kann und wie in Zukunft auf eine Teilnahme an diesem Aktionstag verzichtet werden kann.

Begründung

Der Aktionstag „In die Stadt – ohne Auto“ soll im Jahr 2001 zum zweiten mal und neu auch in den Quartieren stattfinden.

Es werden erhebliche Einschränkungen für den privaten Verkehr angeordnet, die für das Gewerbe nicht tragbar sind.

Da das Datum (22. September) und nicht ein Sonntag massgebend ist, wird das Gewerbe praktisch blockiert.

Zufahrten zu Baustellen, Einsätze mit Servicefahrzeugen, Hauslieferungen, Paketzustellungen, die Belieferung von Restaurants und Läden werden durch Fahrverbote und Absperrungen verunmöglicht.

Da viele Betriebe und Geschäfte in der ganzen Stadt von auswärtigen Produktionsstätten an einem festen Wochentag beliefert werden, ergeben sich untragbare Lieferverzögerungen von einer Woche.

Antrag auf dringliche Behandlung